

# Inhaltsübersicht.

## I. Teil.

<b>Einleitung.</b>		Seite
§ 1.	Bisherige Literatur über dies Gebiet . . . . .	3—4
§ 2.	Begrenzung des Themas . . . . .	4—5
§ 3.	Die Quantität der italienischen Nomenclatur im altdeutschen Schrifttum: ein Zeichen der geschicht- lichen, kulturellen Verbindungen . . . . .	5—7
§ 4.	Über die Quellen . . . . .	7—9
<b>Abschnitt I.</b>		
§ 5.	Gelehrte Entlehnung (Nachwirkung des Lateinischen in unseren Quellen) . . . . .	9—11
<b>Abschnitt II: Die Umdeutschung.</b>		
§ 6.	Begriff der Umdeutschung. Einschränkung durch Lautsubstitution . . . . .	11—12
§ 7.	Die Konsonanten . . . . .	12—14
§ 8.	Die Vokale . . . . .	14—19
§ 9.	Romanische Lautgebung . . . . .	19—22
§ 10.	Wechsel des Accents . . . . .	22—23
§ 11.	Die unbetonten Silben . . . . .	23—24
§ 12.	Über das Geschlecht der Namen . . . . .	24—28
§ 13.	Umdeutschung durch Flexion . . . . .	28—29
§ 14.	Umdeutschung durch Ableitung . . . . .	29—32
§ 15.	Umdeutschung durch Zusammensetzung . . . . .	32—34
§ 16.	Volksetymologie . . . . .	34—37
§ 17.	Übersetzungen und Neubildungen . . . . .	37—39
<b>Anmerkungen zum I. Teil . . . . .</b>		<b>40</b>

## II. Teil.

<b>Wörterbuch . . . . .</b>	<b>41—226</b>
Nachträge . . . . .	226—237
<b>Quellen und Literatur . . . . .</b>	<b>239—242</b>